

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

N^o 82.

Dienstag, den 12. Oktober

1847.

Amtsliche Erlasse.

Oberamt Nagold.

Meisterrechts-Ertheilung.

Dem Zimmermann Johann Martin Wörner von Sulz, ist das Meisterrecht dritter Stufe ertheilt worden.

Den 2. Oktober 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Horb.

An die Ortsschul-Behörden.

Im Druck und Verlag von Wilhelm Nischke in Hall ist neuerlich eine Schrift, betitelt:

Anleitung zur Hülfe in plötzlichen Lebensgefahren von Dr. Fr. Krauß, erschienen, welche ihrer Kürze und Fasslichkeit wegen sich zum Gebrauche für Schulen besonders eignet.

Im Auftrag der königlichen Kreis-Regierung werden die Ortsschul-Behörden auf diese Schrift mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß der Preis des einzelnen Exemplars derselben auf zwölf Kreuzer, bei Partien von mindestens 25 Exemplaren aber auf neun Kreuzer gestellt sey.

Den 7. Oktober 1847.

K. Oberamt und Schulinspektion.
Lindenmayer. Holz.

Diese Schrift ist zu beziehen durch
G. Jaiser in Nagold.

Oberamtsgerichte Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gausachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Re-

zess, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Guterpfleger's der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Philipp Küster, Silberarbeiter in Horb,

Freitag den 22. Oktober,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Jg. Franz Joseph Neff in Zblingen,

Montag den 25. Oktober,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Judas Doh, Viehhändler in Nord-

stetten,

Freitag den 29. Oktober,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Peter Edel, vormals Ziegler in Horb,

Mittwoch den 3. November,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 2. Oktober 1847.

K. Oberamtsgericht.

E b l e.

Forstamt Freudenstadt.

Brennholz-Versteigerung.

Im Revier Freudenstadt und zwar in den Staatswaldungen Wasserle A. und B., Herrleswiesle A., Brenntenwald A. und Hasensteig B. und C. werden am Donnerstag dem 14. d. M. wiederholt

222 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter und 17 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Prügel im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß das ganze Brennholz-Quantum in Einem Loos zur Versteigerung kommen wird.

Die Zusammenkunft findet

Vormittags 10 Uhr

und zwar bei guter Witterung in der sogenannten Jägerhütte im Staatswald Brenntenwald, bei ungünstiger Witterung aber auf dem Rathhaus in Grunthal statt.

Christophsthal, den 6. Oktober 1847.

Königliches Forstamt.

H. Asalg, A.-B.

Forstamt Freudenstadt.

Holz-Versteigerung.

In den Staatswaldungen des Forstbezirks Freudenstadt werden unter den bekannten Bedingungen folgende Hölzer im öffentlichen Aufstreich verkauft werden und zwar:

1) im Revier Schwarzenberg, am Samstag dem 16. d. M., im Staatswald Pommerswald: 23 $\frac{3}{4}$ Klafter tannenes Scheit- und Prügelholz, 100 ungebundene tannene Reisachwellen;

im Staatswald Langenbachshalbe B.: 1 Klafter buchene Scheiter, 93 $\frac{3}{4}$ Klafter tannenes Scheit- und Prügelholz; im Staatswald Schönmünz Sommer-

seite A.: 700 ungebundene tannene Reisach-

wellen; im Staatswald Grobshahnberg A.: 1000 ungebundene tannene Reisach-

wellen.

Zusammenkunft

Vormittags 10 Uhr

bei der Waldschützen-Wohnung im Lang-

bach; 2) im Revier Reichenbach, am Montag dem 18. d. M., im Staatswald Dobelwald:

140 tannene 32er Langholzstämme, 360 tannene Säglöße;
im Staatswald Forkenbühl:
6 eichene Nugholzstämme, 42 tannene 32er Langholzstämme, 331 tannene Säglöße;
im Staatswald Schloßleswald:
4 eichene Nugholzstämme, 22 tannene Säglöße;
im Staatswald Rosenberg:
138 tannene 32er Langholzstämme, 518 tannene Säglöße.
Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in Schönengrund am Fuß der Besenfelder Steige;
am Dienstag dem 19. d. M.,
im Staatswald Döbelwald:
6 1/2 Klafter weisstannene Rinde, 800 ungebundene tannene Reifschwellen;
im Staatswald Forkenbühl:
10 1/2 Klafter eichenes Scheit- und Prügelholz;
im Staatswald Schloßleswald:
33 1/4 Klafter eichenes Scheit- und Prügelholz;
vom Scheidholz-Erzeugniß in den Staatswaldungen Hinterbuch A., Nuchbosch A., Forkenbühl B. und C., Hartmannssteig und Krähenhardt:
20 Klafter eichenes Scheit- und Prügelholz, 3 1/2 Klafter birkenes Scheit- und Prügelholz, 82 Klafter tannenes Scheit- und Prügelholz.
Zusammenkunft
Vormittags 9 Uhr
in Schönengrund am Fuß der Besenfelder Steige;
3) im Revier Bublach:
am Mittwoch dem 20. d. M.,
im Staatswald Weiherhalde:
71 tannene 32er Langholzstämme, 846 tannene Säglöße;
im Staatswald Leimbächle:
56 tannene 32er Langholzstämme, 399 tannene Säglöße;
im Staatswald Hanger:
91 tannene 32er Langholzstämme, 514 tannene Säglöße;
im Staatswald Ilgenbach B.:
166 birkene für Wagner taugliche Stangen:
vom Scheidholz-Erzeugniß:
5 tannene 32er Langholzstämme, 7 tannene Säglöße.
Zusammenkunft
Vormittags 10 Uhr
beim Försterhaus in Bublach;
am Donnerstag dem 21. d. M.,
im Staatswald Weiherhalde:
100 Klafter tannene Scheiter, 48 1/2 Klafter buchene und tannene Reifschwellen;

im Staatswald Leimbächle:
64 1/2 Klafter tannene Scheiter, 57 Klafter buchene und tannene Reifschwellen, 1046 ungebundene tannene Reifschwellen;
im Staatswald Hanger:
36 1/4 Klafter buchene und tannene Reifschwellen, 900 ungebundene tannene Reifschwellen;
im Staatswald Ilgenbach A.:
84 1/2 Klafter tannene Scheiter;
im Staatswald Ilgenbach B.:
68 1/4 Klafter tannene Scheiter;
im Staatswald Rothmurg Winterseite B.:
141 3/4 Klafter tannene Scheiter;
im Staatswald Wolfzig A.:
650 ungebundene tannene Reifschwellen;
im Staatswald Wolfzig B.:
203 ungebundene tannene Reifschwellen.
Zusammenkunft
Vormittags 9 Uhr
beim Försterhaus in Bublach.
Christophthal, den 7. Oktober 1847.
Königliches Forstamt.
Auf Aufsalg, U. V.

Amtsnotariat Altenstaig.
F ü n f b r o n n,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.
Wirthschafts- & Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Johann Michael Theurer, Sonnenwirths in Fünfsbronn,
werden in
Folge ober-
amtsgerichtlichen Auftrage die zur
Masse gehörigen sämmtlichen Realitäten,
bestehend in:
Einem Wohnhaus mit Scheuer, das
Wirthschafts-Gebäude, und dingscher
Wirthschafts-Gerechtigkeit,
eine Bier- und Branntweinhütte neben
dem Haus,
12 Morgen 2 Viertel Garten, Mäh-
und Ackerfeld in der Nähe des Orts,
und
1/17 der Rinsen-Sägmühle am Schnaibach,
einer nochmaligen und aber letzten Ver-
steigerung am

Montag dem 8. Novbr. d. J.,
Mittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Fünfsbronn aus-
gesetzt werden.
Man ersucht die Stadt- und bezie-
hungsweise Schultheissenämter, diesen
Verkauf ihren Ortsangehörigen unter
dem Bemerken zur Kenntniß bringen
zu lassen, daß jeder Käufer, falls er

nicht persönlich bekannt, sich mit einem
legalen Vermögens-Zeugniß, um zur
Steigerung zugelassen werden zu kön-
nen, zu versehen hätte.

Den 7. Oktober 1847.

R. Amtsnotariat.
Wullen.

S o r b.
Schafweide-Verpachtung.
Der Pacht der hiesigen Schafweide
geht mit gegen-
wärtigem Kalen-
der-Jahre zu
Ende, und soll
nun dieselbe laut Beschlusses der beiden
bürgerlichen Kollegien wieder aufs Neue
verliehen werden auf die drei Kalen-
der-Jahre 1848, 1849, 1850. Diese
Verpachtung findet auf dem hiesigen
Rathhaus statt



am Mittwoch dem 20. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr.

Pachtliebhaber werden mit der Nach-
richt dazu eingeladen, daß die hiesige
Schafweide im Vorkommer 400 Stücke
Schafe ernährt, und daß die Weide bis-
her immer in zwei Heerden befahren
worden ist. Ferner wird bemerkt, daß
zwar kein besonderes Schafhaus vor-
handen ist, daß aber ein solches hier
wohl erworben oder gemiethet werden
kann.

Auswärtige Pachtliebhaber müssen
obrigkeitliche Vermögens-Zeugnisse mit-
bringen.

Den 7. Oktober 1847.

Stadtspflege.
F o r t s e t z u n g.

U n t e r t h a l e i m,
Oberamts Nagold.
Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Gemeinde wird ihre Schaf-
weide, welche
150 Stücke er-
nährt, auf 1
bis 2 Jahre

am Montag dem 25. Oktober 1847,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhause verpachten, wozu
die Pachthaber höflich eingeladen werden.
Den 5. Oktober 1847.

Gemeinderath.

S u l z,
Oberamts Nagold.
Geld anzuleihen.

Der Unterzeichnete hat 250 fl.
gegen zweifache Versicherung,
oder auch gegen gute Bürgen
und 3 Prozent Verzinsung zum Aus-
leihen parat.
Den 4. Oktober 1847.

Gemeindepflege Bassinger.

N a g o l d.
Verakkordirung.

Am Freitag dem 15. dieß,
Vormittags 10 Uhr,
wird auf dem Rathhause zu Nagold
das Kleinschlagen von Kalk-
steinen für eine Strecke der
Thalstraße, Markung Alten-
staig, verakkordirt werden, wozu sich
die Liebhaber einzufinden wollen. Es
wird bei diesem Akkord zunächst auf
Oberamts-Angehörige Rücksicht genom-
men werden.

Den 8. Oktober 1847.

Der Bau-Verwaltungs-Ausschuß.

N a g o l d.

E i n l a d u n g.

Die in der Beilage zu No. 77 die-
ses Blattes nach Calw ausgeschriebene
Gauversammlung findet wegen des Wein-
herbstes nun nicht am 28. d. M., sondern
am Montag dem 8. November,
statt, und wird
Morgens 10 Uhr
auf dem Rathhause zu Calw beginnen.
Indem der Unterzeichnete die Mit-
glieder des Nagolder Bezirks-Vereines
hievon in Kenntniß setzt, erlaubt er sich,
den Wunsch beizufügen, daß diese Ver-
sammlung recht zahlreich besucht wer-
den möchte, weil sämtliche im Pro-
gramm vorgemerkten Fragen, auch für
diesen diesseitigen Bezirk von hoher Wich-
tigkeit sind.]

Den 8. Oktober 1847.

Der Vorstand des landwirthschaftl.
Bezirks-Vereines von Nagold.
Oberamtmann Daser.

Dornstetten.

Liegenchafts-Verkauf.

Aus der Santmasse des Michael
Schaupp, Seisenstegers hier, wird
am 5. November 1847,
Vormittags 9 Uhr,

hier auf dem Rath-
haus folgende Lie-
genschaft zum öf-
fentlichen Verkauf
gebracht:

- 1) Die Hälfte an einem dreistöckigen
Wohnhaus, auf dem Marktplatz,
zu jedem Gewerbe-
betrieb gut gelegen,
mit neu eingerich-
teter Seisenstederei.
- 2) 2 Morgen 1 1/2 Viertel Acker- und
Wiesfeld an drei Stücken.

Kaufsliebhaber werden auf oben ge-
nannte Zeit eingeladen.

Den 8. Oktober 1847.

Der Stadtrath.
Stadtschultheiß Kaupp.



Egenhausen,
Oberamts Nagold.
Fabrniß-Versteigerung.

Am Dienstag dem 19. d. Mts.,
Morgens 8 Uhr,

wird in der Santsache des Jg. Johann
Adam Rath,
Fuhrmanns
hier, in dem
Hause selbst
eine Fabrniß-
Versteigerung gegen baare Bezahlung
abgehalten werden, wobei zum Verkauf
kommt:

- Allerlei Hausrath,
- ein breiter starker Wagen mit eiser-
nen Achsen,
- ein dito schmaler, ebenfalls mit ei-
sernen Achsen,
- ein Karren,
- ein Pflug und eine Egge,
- allerlei Fuhr- und Baurengeschirr,
- zwei Pferde,
- eine Kuh,
- ein Rind,
- circa 50 Stücke Dinkel,
- " 23 " Eintornen,
- " 20 " Roggen,
- " 24 " Gersten- und
Haber-Garben,
- " 120 " Haber-Garben,
- 50 Centner Heu und Dehmd.

Die Herren Ortsvorsteher wollen dieß
in ihren Gemeinden veröffentlichen lassen.

Den 8. Oktober 1847.

Güterpfleger Kalmbach.
Vdt. Schultheiß Welker.

Egenhausen,
Oberamts Nagold.
Liegenchafts-Verkauf.

Am Donnerstag dem 28. d. M.,
Mittags 12 Uhr,

wird in der Santsache des Johann
Adam Rath, Fuhrmanns
hier, dessen Liegenschaft auf
diesem Rathhause zur öf-
fentlichen Versteigerung gebracht werden:

G e b ä u d e:
Ein Wohnhaus mit zwei Wohnstö-
cken, Stallung, Scheuer, Holzschopf
und Keller unter einem Dach,
ferner zwei Dritttheile an einer neuen
Scheuer;

G ä r t e n:
circa 2 1/2 Viertel Gras-
und Baum-Garten
beim Haus;

W e s e n:
2 1/2 Viertel 14 Ruthen im Hansgarten,
1 1/2 Viertel 13 Ruthen im Gähren,
2 Viertel 13 Ruthen im Aichholz,
2 Viertel im Ald,
3 Viertel 3 Ruthen im Hohlz,



die Hälfte an 2 1/2 Viertel 8 Ruthen
im Aichholz,
1 Morgen auf der untern Hub,
1 Morgen in der Bize;

A e d e r:
die Hälfte an 1 Morgen 1 1/2 Bier-
tel im Wahlenacker,
die Hälfte an 2 Viertel auf der mitt-
lern Hub,
die Hälfte an 3 Viertel 3 Ruthen
im Hohenwald,
die Hälfte an 2 1/2 Viertel hinter den
Gärten,
die Hälfte an 2 Viertel im Gräben,
" " " 3 Viertel im Denzweg,
" " " 3 Viertel im Hohlz,
" " " 2 1/2 Viertel im Reit-
acker,
die Hälfte an 3 Viertel im Schel-
menacker,
die Hälfte an 2 Viertel im Hommel-
berg,
die Hälfte an 2 1/2 Viertel im Kohl-
acker,
die Hälfte an 3 1/2 Viertel auf der
untern Hub,
die Hälfte an 2 1/2 Viertel im Gais-
acker,
die Hälfte an 1 1/2 Viertel im Aich-
holz,
die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel
im Stößig,
die Hälfte an 2 Viertel in der Breite;

W a l d:
die Hälfte an 1 Morgen im Vogel-
fang,
die Hälfte an 1 Morgen 3 1/2 Bier-
tel im Gründel,
die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel
im Lichterbach,
die Hälfte an 2 Morgen 1 1/2 Viertel
im Haidloch,
die Hälfte an 1 1/2 Viertel im Licht-
terbach.

Die Herren Ortsvorsteher wollen
dieß in ihren Gemeinden veröffentlichen
lassen.

Den 8. Oktober 1847.]

Güterpfleger Kalmbach.
Vdt. Schultheiß Welker.

Walldorf,
Oberamts Nagold.

Anlehens-Gesuch.
Für einen diesigen Bürger, welcher
als pünktlicher Zinszahler bestens em-
pfohlen werden kann, suche
ich ein Anlehen von 200 fl.
gegen zweifache Sicherheit,
in lauter Feldgütern bestehend, und sehe
gefälligen Anträgen entgegen.

Den 9. Oktober 1847.
Rathschreiber Gänste.



Stuttgart und Nagold.
Omnibus-Fahrten.

Ich mache hiemit die öffentliche Anzeige, daß ich meine Omnibus-Fahrten, um mit den Eisenbahn-Fahrten zu Stuttgart in Einklang zu bringen, folgendermaßen festgesetzt habe:

Abfahrt in Stuttgart je am Montag, Mittwoch und Freitag Morgens 8 1/2 Uhr.

Abfahrt in Nagold je am Dienstag, Donnerstag und Samstag Morgens 8 1/2 Uhr, so daß ich um 11 Uhr in Herrenberg eintreffe.

Diese Fahrten beginnen am 11. Oktober und dauern den Winter über auf diese Weise.

Vorausbestellungen wollen gemacht werden in Stuttgart im Petersburger Hof, in Nagold im Gasthof zur Sonne.

Den 9. Oktober 1847.

Graner, Omnibusfabrer.



Glashütte Puhlach,
Oberamis Freudenstadt.
Aschenlieferungsafford.
Die Unterzeichneten werden am Samstag dem 23. d. Mts., Vormittags, im Gasthof zur Linde in Freudenstadt die Lieferung ihres Aschenbedürfnisses fürs kommende Jahr, von 6 bis 8 Tausend Summi im Abreich veraffordiren und laden hiezu Liebhaber mit dem Bemerkten ein, daß das Nähere bei der Affordoverhandlung selbst festgesetzt werden wird.

Gebrüder Böhringer.

Die Prämien-Auleihe

des

Grossherzoglich Badischen Staates

über eine Summe von vierzehn Millionen Gulden,

aufgenommen zur Erbauung der Eisenbahnen, ist vertheilt in 400,000 Original-Loose jedes à fl. 35 — und wird aus den Einkünften wieder getilgt. — Die Tilgung geschieht mittelst Prämien-Verloosungen, welche aus obigem Kapital, Zinsen und Zinseszinsen bestehend, zusammen 30 Millionen 261,495 Gulden betragen und in nachfolgende einzelne Prämien oder Gewinne vertheilt sind, nämlich: 1mal 50,000 Gulden, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 u. s. w.

Der geringste Gewinn, den jedes Loos, wenn es jetzt gezogen wird, erhalten muß, ist fl. 42. oder 24 Tblr. Pr. Ct. und dieser geringste Gewinn steigert sich bei den spätern Ziehungen bis auf fl. 63. oder 36 Tblr. preuß. Cour.

Die bevorstehende nächste Verloosung findet am 30. November 1847 statt.

Hierzu sind Original-Loose jederzeit billigt durch das unterzeichnete Handlungsbaus zu beziehen; wer aber beabsichtigt, Loose von uns zu kaufen und sie nach der Ziehung wieder an uns zurück zu verkaufen, braucht nur fl. 1. 30 kr. Daraufgeld an uns einzusenden, desgleichen für vier Ziehungen fl. 5. 30 kr.

Plan und Auskunft werden von uns gratis ertheilt, können auch bei der löblichen Expedition dieses Blattes eingesehen werden.

Auch wünschen wir noch in einigen Gegenden achtbare und solide Männer mit dem Verkauf zu beauftragen; wer dazu geneigt ist, beliebe uns sein Anerbieten schriftlich zu machen.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Bei Buchdrucker G. Kaiser in Nagold sind Loose zum Verkauf vorrätig.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 9. Oktober 1847.				Horb, den 4. Oktober 1847, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold. Horb.		Nagold. Horb.	
Frucht-Gattungen.	Mittel preis.	Verkauft wurden:	Erlös.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	4 Pfd. Kernenbrod	16 fr.	1 Pfd. Richter, gezogene 22 fr.	20 fr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	7 54	75	593 7	8	30	4	13	4 Pfd. Schwarzbrod	13 14	1 Pfd. Seite	17 fr.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	1	1	1 Bed a 5 Lih. 2 Otl.	1	Holz-Preise.	
Haber	5 50	35	204 55	5	30	Fleisch-Preise.		Böckseiten. 1' breit:			
Gersten 1 St.	1 12	1 4	14 24	—	—	1 Pfd. Ochsenfleisch	10	10	raube	40—43	40—46
Rüblfrucht	—	—	—	—	—	1	8	8	halbhaubere	48	48
Waizen	2 6	7	16 48	—	—	1	8	8	blinde	1 fl. 6	6
Bohnen	3 9	7	22 6	—	—	1	7	7	Bretter. 1' br.	26—36	26—36
Äpfeln	—	—	—	—	—	1	7	7	9—10' br.	19	19
Wicken	—	—	—	—	—	1	7	7	Rahmencheniel	14—15	14—15
Erbsen	—	—	—	—	—	1	7	7	Latten	5—6	5—6
Linsen	—	—	—	—	—	1	7	7	Rl. Buchenholz:	—	—
Ein.-Gerste	—	—	—	—	—	1	7	7	pr. Achse	13 fl.	13 fl.
Rog.-Waizen	—	—	—	—	—	1	7	7	geköpft	14 fl.	14 fl.
						1	7	7	Rl. Tannenholz:	—	—
						1	7	7	pr. Achse	7 fl. 48	7 fl. 48
						1	7	7	geköpft	8 fl.	8 fl. 12
						1	7	7			

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.